

messen / so würden sie befinden / daß das neue Altar
achtmal grösser / als das vorige were. Nun wußten
die Leute ihnen selber nicht zu rathen / massen sie der
Geometria unerfahren : Versüßten sich derowegen
zum Platone, damals berühmten weisen Mann zu
Athen / fragten den / wie des Abgotts Meinung zu
zu verstehen sey? Plato antwortet: Es were unmög-
lich ein viereckigtes Werck (einen Cubum oder Würf-
fel) dupelt zu machen / wo man nicht der allersubtilis-
sten Mathematischen Künsten Wissenschaft und
Erfahrenheit hette. Auß welcher Histori dann zu
vernehmen / wie in Mathematischen Künsten viel
herzliche und schöne Aufgaben / welche zur Bau-
Kunst vielfältig erscheinen / wie dessen ein Exempel /
nemlich die duplirung eines Altars / welches doch /
dem Ansehen nach / ein geringer Bau / danneroch aber
den jenigen / so in der Geometria nicht wol fundiret
seyn / unmöglich zu vollführen.

Weil dan nun in Mathematischen Künsten viel
herzliche und nützliche Aufgaben / zur Bau-Kunst
dienlich / also kan solches den jenigen HandwerksLeu-
ten / welche der Bau-Kunst gemeß / so / umb besser Be-
wüßheit / das rechte Fundament zu untersuchen / selb-
sten zum rechten Zweck schreiten / nicht übel anste-
hen;